



A-1010 Wien, Stubenbastei 5

REPUBLIK ÖSTERREICH
Bundesministerium für Umwelt,
Jugend und Familie
PRÄSIDIUM

Tel. : (01) 515 22
Fax : 7332
DVR : 0441473
Abteilung : Präs. Abt. I
Sachbearbeiter/in : Schmidl
Durchwahl : 1721

An das
Präsidium des Nationalrates

Dr. Karl-Renner-Ring 3
1017 Wien

Wien, am 28. April 1999
GZ 61 1510/13-Präs. 1/99

Entwurf eines Bundesgesetzes über den Führerschein

Betr.: **Entwurf eines Bundesgesetzes über den Führerschein
(Führerscheingesetz - FschG).**
Stellungnahme im Rahmen des Begutachtungsverfahrens

Das Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie erlaubt sich, 25 Exemplare seiner Stellungnahme an das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung zu o.a. Gesetz zu übermitteln.

Für den Bundesminister:

Thomasitz

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

Stöd



REPUBLIK ÖSTERREICH
 Bundesministerium für Umwelt,
 Jugend und Familie
 PRÄSIDIUM

A-1010 Wien, Stubenbastei 5

Tel. : (01) 515 22
 Fax : 7332
 DVR : 0441473
 Abteilung : Präs. Abt. 1
 Sachbearbeiter/in : Schmidl
 Durchwahl : 1721

An das
 Bundesministerium für
 Wissenschaft und Verkehr
 Radetzkystraße 2
 1031 Wien

Wien, am 28. April 1999
 GZ 61 1510/13-Präs. 1/99

**Betr.: Entwurf eines Bundesgesetzes über den Führerschein
 (Führerscheingesetz - FschG);
 Stellungnahme im Rahmen des Begutachtungsverfahrens**

Das Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie erlaubt sich, zu dem vom do. Ressort mit Schreiben vom 25. März 1999, GZ 170.700/9-II/B/7/99, übermittelten Entwurf eines Bundesgesetzes über den Führerschein (Führerscheingesetz - FschG) wie folgt Stellung zu nehmen:

Da sich die Personen, die die Ablegung einer Lenkerprüfung beabsichtigen, zu diesem Zeitpunkt sehr intensiv mit dem Verkehr, Fahrverhalten, Fahrtauglichkeit, Technik usw. auseinander setzen, wäre es besonders wichtig, neben dem theoretischen und praktischen Wissen zum Fahrverhalten auch gleichzeitig das Thema „Umwelt - Gesundheit und Verkehr“ im Rahmen der Ausbildung und der Lenkerprüfung zu behandeln. Insbesondere sollen die ökologischen Aspekte im Umgang mit dem Kraftfahrzeug und deren positive ökonomische Auswirkungen bewusst gemacht werden. Dies ist deshalb von großer Bedeutung, da nach bestandener Lenkerprüfung jeder Einzelne durch seine Teilnahme am motorisierten Verkehr und durch sein Fahrverhalten Mitbeteiligter an den Auswirkungen des Verkehrs auf die Umwelt und die Gesundheit wird.

- 2 -

Aus diesen Gründen wäre die Lenkerprüfung und die damit verbundene Schulung ein wichtiger Zeitpunkt für eine entsprechende Bewusstseinsbildung für umweltorientiertes Fahr- und Mobilitätsverhalten, um auf die Auswirkungen, die durch Inanspruchnahme der erlernten Fähigkeiten verursacht werden, hinzuweisen.

Die ho. Stellungnahme wurde dem Präsidium des Nationalrates sowohl in 25-facher Ausfertigung auf dem Postweg als auch über e-mail übermittelt.

Für den Bundesminister:

Thomasitz

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

